

- Niederschrift ist noch nicht vom Bau- und Umweltausschuss genehmigt! -

- Text darf nicht abgeändert weitergegeben werden -

Auszug aus der **N i e d e r s c h r i f t** (reduzierte Fassung)

über die **2. öffentliche** Sitzung des **Bau- und Umweltausschusses**

am **Mittwoch, dem 27. Februar 2019** in Karlstein a.Main

um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Am Oberborn 1

Sämtliche Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses waren ordnungsgemäß geladen.

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Kreß Peter

Schriftführer: Ledergerber Frank

Anwesend waren folgende Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses::

Beck Jonas	Lange Hans-Joachim	Manthey Christine (i. V. für Reisert Horst)	Kersten Andrea
Herzog Stephanie	Dr. Raffler Günther		
Lang Volker	Winicker Willi		
Merget Burkhard			
Merget Roland			
Pfannmüller Richard			

Entschuldigt abwesend waren:

Gemeinderat Reisert Horst

Beschlussfähigkeit war gegeben.

1. Vorstellung der Entwurfspläne zur Erweiterung der Urnengräber im Friedhof Dettingen mit Entscheidung über die weiteren Planungsschritte

Auf die Erörterungen in den Sitzungen des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses am 06.12.2017 sowie 19.09.2018 mit vorhergehendem Ortstermin wird Bezug genommen.

Landschaftsarchitekt Klaus-Dieter Streck stellt den aktuellen Stand der Vorentwurfsplanung für die Gestaltung des Friedhofs Dettingen vor.

Die Planung sieht vor, dass zwischen den Erdgräbern im rechten Bereich des Friedhofs Bäume oder Gehölze gepflanzt werden, um welche die Urnenerdgräber angelegt werden. Im mittleren Bereich werden die Urnenwände in 4 Stelen aufgestellt und mit Wegen zugänglich gemacht. Im oberen, linken Bereich wird ein anonymes Urnenerdgrabfeld vorgesehen.

Hinsichtlich der möglichen Varianten entscheidet sich der Bau- und Umweltausschuss wie folgt:

- Modul 1: Die Variante 1 b (Beton) soll weiter bearbeitet werden – 12 : 0
- Modul 2: Die Variante 2a (ringförmige Anlegung) soll weiter verfolgt werden – 10 : 2
- Modul 3:
Nur die Bäume als Vorbereitung für einen Friedpark anpflanzen, noch keine Grabplatten Stelen, Urnenröhren. Die Gemeinde ermittelt die einzelnen Grabablaufzeiten, eruiert, ob die Gräber dann noch verlängert werden müssen und teilt die Ergebnisse dem LA (Landschaftsarchitekt) mit. Dieser stellt die Bäume detailliert dar: Größe beim Pflanzen - Größe nach 10 Jahren - Größe nach 30-40 Jahren).
Die Ausschussmitglieder wünschen eine geringe Verschmutzungswirkung, eine mittlere Kronengröße und eine für eine parkartige Gestaltung angemessene Kronengröße unterschiedlicher, attraktiver Baumarten, die auch der heimischen Tierwelt zugutekommen. Dem Klimawandel und den örtlichen Bodenverhältnissen ist Rechnung zu tragen (Tiefwurzler, schnell verrottendes Laub).
- Modul 4 entfällt.
Stattdessen soll mit dem Hersteller geklärt werden, ob eine baugleiche Lieferung von Stelen wieder möglich wäre (Platzierung auf der Rückseite der vorhandenen Stelen; (Hinweis von Gemeinderätin Stephanie Herzog).
Herr Streck weist darauf hin, dass in diesen Fall geklärt werden müsste
a) mit der Bestatterfirma, ob es aus Pietätsgründen Vorbehalte gegen den Einbau gibt;
b) mit dem Statiker, ob es Probleme mit der Standsicherheit beim Freilegen der vorhandenen Fundamente gibt;
c) an wie vielen Stellen eine Aufstellung derzeit möglich wäre.
- Modul 5 wird grundsätzlich angenommen – 12 : 0
Zusätzlich zur Blumenwiese sollen Schmetterlingssträucher angepflanzt werden.

Die finale Entwurfsfassung - ohne den „ausgeschiedenen“ Alternativen - wird zur gegebenen Zeit dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

2. Bericht des Bürgermeisters

- a) Im Lindigwald wurden Aufforstungen als Ausgleichsmaßnahmen für die Ortsumgebung Karlstein vorgenommen.
- b) Am 06.05.2019 ist die mündliche Verhandlung beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof München in der Normenkontrollsache „Südlich der Frankenstraße“.
- c) Zur Ermittlung, bei wie vielen der gut 160 freien Bauplätze in Karlstein grundsätzliche Bau- oder Verkaufsbereitschaft besteht, wurden fast 190 verschiedene Eigentümer angeschrieben. Die Umfrage läuft noch.
- d) Wegen eines möglichen neuen Baugebietes in der Nähe des neuen Feuerwehrhauses wurden 103 Eigentümer von 74 Grundstücken nach ihrem Interesse an einer Baulandentwicklung befragt. Die Rücklaufquote beträgt 60 %. Die endgültige Auswertung steht noch aus.
- e) Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED ist bei den Funktionsleuchten im Ortsteil Dettingen – bis auf die Hanauer Landstraße – abgeschlossen. Der Austausch im Ortsteil Großwelzheim ist für 2019 eingeplant, ein Angebot wird derzeit erarbeitet (inkl. der Alternative „Clever-Light“ für diverse Außenbereiche). Die Umstellung der Dekoleuchten in ganz Karlstein auf LED soll im Jahr 2020 erfolgen.
- f) Die erst kürzlich restaurierte Mondsichelmadonna im Kappelchen in der Siedlung Kimmelsteich war irreparabel zerstört worden. Nun hat ein Unbekannter eine neue Madonna dort hingestellt.

Gemeinderätin Andrea Kersten spricht den fehlenden Fußgängerüberweg zum neuen Feuerwehrhaus an.

Laut Bürgermeister Peter Kreß gibt es Gespräche wegen eines evtl. Fußwegs zwischen „Karlstein II“ und dem Feuerwehrhaus.

Gemeinderat Roland Merget teilt das Ergebnis der Neuwahlen der CSU Fraktionssprecher mit: Fraktionssprecher bleibt Roland Merget, seine Stellvertreterin ist nun Gemeinderätin Stephanie Herzog.

3. Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art 52 Abs. 3 GO

Nachstehende Beschlüsse wurden in nichtöffentlicher Sitzung gefasst, die Gründe für die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung sind weggefallen:

Gemeinderat 13.02.2019

- Das Büro Gemmer und Leber mbH aus Werneck wird mit der vermessungstechnischen Aufnahme und Dokumentation des Kanal- und Wasserleitungsnetzes beauftragt. Auftragssumme: 142.550,10 € / brutto.

4. Bauanträge

a) Verlängerung des Vorbescheides zur Bebauung mit einem Wohnhaus, Anwesen Hanauer Landstraße 64 a

Die Verlängerung des Vorbescheids wird in Aussicht gestellt.

12 : 0

5. Möbel für den Übergangcontainer an der KITA Regenbogenland; Bekanntgabe der Angebotssummen

Wie für die Haushaltplanung 2019 vorgemerkt, wird für das kommende Kindergartenjahr eine weitere Gruppe benötigt. Dazu soll als Übergangslösung eine Containeranlage auf das freie Baufeld an der Hörsteiner Straße gestellt werden.

Die Möbel für diesen Gruppenraum müssen bereits jetzt bestellt werden, da mit 4 Monaten Lieferzeit zu rechnen ist. Die Möbel sollen nach dem Anbau für einen der neuen Gruppenräume weiterverwendet werden.

Es wurden 3 Angebote eingeholt. Diese unterscheiden sich nur in der Höhe des Rabatts, welchen die Firmen einräumen.

Die Fa. Schneider aus Halle/Saale liegt nach Abzug von 10 % Rabatt bei 30.428,98 €/brutto, die Fa. Ro Flex aus Karlstadt liegt nach Abzug von 11 % bei 30.093,84 €/brutto. Die Fa. Aurednik aus Bessenbach gewährt 20 % Rabatt und schließt ihr Angebot mit einer Summe von 27.077,55 €/brutto ab.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt Kenntnis. Die Auftragsvergabe erfolgt im nichtöffentlichen Teil.